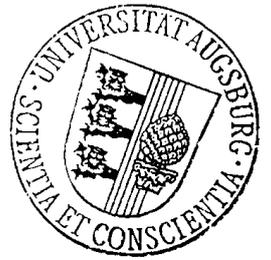


Universität Augsburg

Lehrstuhl für Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik



# **Modulhandbuch**

**für das Studium der**

**Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik**

**für das Lehramt an Grundschulen**

Stand: Februar 2012

# **Inhaltsverzeichnis**

## **A. Lehramt an Grundschulen - Übersichten**

- **Übersicht: Gesamtumfang des Studiums**
- **Übersicht: Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik**

## **B. Modulbeschreibungen Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik**

- **Basismodul Grundschulpädagogik**
- **Basismodul Grundschuldidaktik**
- **Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1**
- **Aufbaumodul Sachunterricht**
- **Aufbaumodul Schriftspracherwerb**
- **Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2**
- **Freier Bereich – Allgemeine Erläuterungen**

## **C. Beschreibung der Einzelveranstaltungen für das Sommersemester 2012**

- **Übersicht der Veranstaltungen**
- **Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen**

## A. Lehramt an Grundschulen – Übersichten

### • Übersicht: Gesamtumfang des Studiums

Erziehungswissenschaftliches Studium	Studienbegleitendes fachdidaktisches Praktikum	5 LP
	Allgemeine Pädagogik, Schulpädagogik, Psychologie	30 LP
	Gesellschaftswissenschaften und Theologie/Philosophie	8 LP
Pädagogisch-didaktisches Schulpraktikum		6 LP
Grundschulpädagogik und Fachdidaktik (Fach 1)	Grundschulpädagogik und -didaktik	34 LP
	Didaktikfach 1	12 LP
	Didaktikfach 2	12 LP
	Didaktikfach 3	12 LP
Unterrichtsfach (Fach 2)	Fachwissenschaft	54 LP
	Fachdidaktik	15 LP
Schriftliche Hausarbeit		10 LP
Freier Bereich		12 LP
<b>Gesamtumfang</b>		<b>210 LP</b>

• **Übersicht: Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik**

<b>Modulname</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>LP</b>
Basismodul Grundschulpädagogik GsGPD-01-GP	Vorlesung: Einführung in die Grundschulpädagogik	5
	Proseminar: Grundlagen der Grundschulpädagogik	
Basismodul Grundschuldidaktik GsGPD-02-GD	Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	7
	Vorlesung: Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs	
	Proseminar: Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs	
Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1: Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen GsGPD-11-GP	Pflichtseminar: Umgang mit Heterogenität in der Grundschule	6
	Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Grundschulpädagogik	
Aufbaumodul Sachunterricht: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht GsGPD-12-SU	Pflichtseminar: Adaptiver Sachunterricht	6
	Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Sachunterricht	
Aufbaumodul Schriftspracherwerb: Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb GsGPD-13-SSE	Pflichtseminar: Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb	6
	Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Schriftspracherwerb	
Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2: Problemkreise aus Theorie und Praxis GsGPD-14-GP	Pflichtseminar: Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht	4
<b>Summe</b>		<b>34</b>

## B. Modulbeschreibungen Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik

### • Basismodul Grundschulpädagogik [GsGPD-01-GP]

<b>Basismodul Grundschulpädagogik</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Grundschulpädagogik	2	2
2	<i>Proseminar:</i> Grundlagen der Grundschulpädagogik	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>5</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Dr. Cornelia Rehle
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Fähigkeit, aktuelle Entwicklungen der Grundschulpädagogik auf der Grundlage der Geschichte der Grundschule zu reflektieren und einzuschätzen
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Zulassung für das Lehramt an Grundschulen
<b>Zuordnung:</b>	Lehramt an Grundschulen
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Semester
<b>Modulnote:</b>	Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte beider Veranstaltungen geschrieben; Dauer 90 Minuten.
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Das Proseminar ist inhaltlich auf die Themen und Fragestellungen der Vorlesung abgestimmt.

• Basismodul Grundschuldidaktik [GsGPD-02-GD]

<b>Basismodul Grundschuldidaktik</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts	2	2
2	<i>Vorlesung:</i> Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs	2	2
3	<i>Proseminar:</i> Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>6</b>	<b>7</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Fähigkeit, aus der Diskussion um Sachunterricht und Schriftspracherwerb die aktuellen Positionen der zentralen grundschuldidaktischen Aufgabenbereiche zu verstehen
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Zulassung für das Lehramt an Grundschulen
<b>Zuordnung:</b>	Lehramt an Grundschulen
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Semester
<b>Modulnote:</b>	Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Es wird eine schriftliche Klausur über die Inhalte der drei Veranstaltungen geschrieben; Dauer 90 Minuten.
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Das Proseminar ist inhaltlich auf die Themen und Fragestellungen der beiden Vorlesungen abgestimmt.

• **Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 [GsGPD-11-GP]**

<b>Aufbaumodul Grundschulpädagogik (Anschlussfähige Bildung für alle ermöglichen)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	<i>Pflichtseminar: Umgang mit Heterogenität in der Grundschule</i>	2	3
2	<i>Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Grundschulpädagogik</i>	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>6</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Erwerb grundschulpädagogischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 1; Fähigkeit, verschiedene Formen des Umgangs mit Heterogenität in der Grundschule in ihren Konsequenzen bzgl. der grundlegenden und anschlussfähigen Bildung begründet einschätzen zu können
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Bestandenes Basismodul Grundschulpädagogik
<b>Zuordnung:</b>	Lehramt an Grundschulen
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Leistung des Pflichtseminars.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Portfolioprüfung
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	-

• **Aufbaumodul Sachunterricht [GsGPD-12-SU]**

<b>Aufbaumodul Sachunterricht (Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Sachunterricht)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	<i>Pflichtseminar: Adaptiver Sachunterricht</i>	2	3
2	<i>Wahlpflichtseminar aus dem Bereich Sachunterricht</i>	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>6</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Erwerb sachunterrichtsdidaktischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 3; Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Sachunterricht planen und einschätzen zu können
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Bestandenes Basismodul Grundschuldidaktik
<b>Zuordnung:</b>	Lehramt an Grundschulen
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Leistung des Pflichtseminars.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Portfolioprüfung
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	-

- **Aufbaumodul Schriftspracherwerb [GsGPD-13-SSE]**

<b>Aufbaumodul Schriftspracherwerb (Planung und Gestaltung von Lernprozessen im Schriftspracherwerb)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	<i>Pflichtseminar:</i> Diagnose und Förderung im Schriftspracherwerb	2	3
2	<i>Wahlpflichtseminar</i> aus dem Bereich Schriftspracherwerb	2	3
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>4</b>	<b>6</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Erwerb schriftspracherwerbsdidaktischer Kenntnisse gemäß LPO I §36 (2) 2; Fähigkeit, sachlich und methodisch begründet, für unterschiedliche Schüler/innen Unterricht zum Schriftspracherwerb planen und einschätzen zu können
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Bestandenes Basismodul Grundschuldidaktik
<b>Zuordnung:</b>	Lehramt an Grundschulen
<b>Dauer des Moduls:</b>	2 Semester
<b>Modulnote:</b>	Die Modulnote ergibt sich aus der Bewertung der Leistung des Pflichtseminars.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Portfolioprüfung
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	-

## Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2 [GsGPD-14-GP]

<b>Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2 (Problemkreise aus Theorie und Praxis)</b>			
<b>Nr.</b>	<b>Lehrveranstaltung</b>	<b>SWS</b>	<b>LP</b>
1	<i>Pflichtseminar:</i> Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht	2	4
<b>Summe Pflichtbereich:</b>		<b>2</b>	<b>4</b>

<b>Fachgebiet:</b>	Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik
<b>Modulbeauftragte:</b>	Evi Schmidt-Kränzle
<b>Inhalte / Lehrziele:</b>	Fähigkeit zur Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht im Rahmen ausgewählter Themen und Inhalte
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b>	Bestandenes Basismodul Grundschulpädagogik
<b>Zuordnung:</b>	Lehramt an Grundschulen
<b>Dauer des Moduls:</b>	1 Semester
<b>Modulnote:</b>	Das Modul wird als bestanden/ nicht bestanden gewertet. Es wird nicht benotet.
<b>Beteiligungsnachweis / Leistungskontrolle:</b>	Es ist eine schriftliche Ausarbeitung von Unterricht abzugeben. Es wird zudem erwartet, dass dieser Unterricht in der Praxis durchgeführt und erprobt wird.
<b>Fachspezifika / Bemerkungen:</b>	Es wird empfohlen, das Modul „Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht“ in Verbindung mit dem zusätzlichen studienbegleitenden Praktikum im Sinne von LPO §36 (1)1 zu absolvieren.

## • Freier Bereich – Allgemeine Erläuterungen [FB-Gs-GPD]

Studierende haben die Möglichkeit, alle Wahlpflichtveranstaltungen der Aufbaumodule zu Grundschulpädagogik, Sachunterricht und Schriftspracherwerb auch im freien Bereich zu wählen. Auch kann ein zweites Praktikum mit Begleitseminar durchgeführt und entsprechend für den freien Bereich anerkannt werden. Vorausgesetzt ist jedoch, dass das Seminar nicht durch Studierende, die ihre Aufbaumodule absolvieren wollen, vollständig belegt ist.

Neben den Wahlpflichtveranstaltungen stehen im Freien Bereich spezielle Angebote zur Verfügung, die nur für diesen Bereich gewählt werden können. Die Zugehörigkeit der Veranstaltungen zum Freien Bereich entnehmen Sie bitte den Veranstaltungsbeschreibungen.

Bedingung zur Anerkennung der Leistungspunkte im Freien Bereich: Zum Semesterbeginn muss die Wahl für den freien Bereich bis zum zweiten Seminartag dem Dozenten gemeldet werden.

Leistung, Leistungsbewertung sowie Leistungspunkte entsprechen den Vorgaben des gewählten Seminars.

## C. Beschreibung der Einzelveranstaltungen für das Sommersemester 2012

### • Übersicht der Veranstaltungen

(Sortierung nach Modulsignatur, BS = Blockseminar)

Veranstaltung	Modulsignatur	Modulname	LP	Hinweis
Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts (Hartinger)	GsGPD-02-GD	Basismodul Grundschuldidaktik	2	Vorlesung
Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs (Menzel)	GsGPD-02-GD	Basismodul Grundschuldidaktik	2	Vorlesung
Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs (Hartinger, Rehle, Grünecker, Sedelke, Schmidt-Kränzle, Menzel, Schmid)	GsGPD-02-GD	Basismodul Grundschuldidaktik	3	Proseminar
Die flexible Schuleingangsstufe (Rehle)	GsGPD-11-GP	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1	3	Pflichtseminar
SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten in der Grundschule (Tretter)	GsGPD-11-GP	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1	3	Pflichtseminar
Übertritt nach der Grundschule (Sedelke)	GsGPD-11-GP	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1	3	Pflichtseminar
Lehr- und Lernformen in der Grundschule – BS (Eichner)	GsGPD-11-GP	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1	3	Pflichtseminar
Selbstreguliertes Lernen im individualisierenden Unterricht – BS (Schmid)	GsGPD-11-GP	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1	3	Pflichtseminar
Spielen und Lernen (Rehle)	GsGPD-11-GP & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Soziales Lernen – zwischen Training und Demokratieförderung (Menzel)	GsGPD-11-GP & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Montessori Päd. als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz (Kaminski, Müller-Hohagen)	GsGPD-11-GP & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Lehr- und Lerntechniken in der Grundschule – BS (Enders)	GsGPD-11-GP & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Grundschule als Ganztagschule – BS (Menzel)	GsGPD-11-GP & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich

Die Leistungen der Kinder im Sachunterricht erheben und bewerten (Menzel)	GsGPD-12-SU	Aufbaumodul Sachunterricht	3	Pflichtseminar
Philosophieren mit Kindern und Gesprächsführung im Sachunterricht (Tretter)	GsGPD-12-SU	Aufbaumodul Sachunterricht	3	Pflichtseminar
Individuelles und gemeinsames Lernen im Sachunterricht (Schmidt-Kränzle)	GsGPD-12-SU	Aufbaumodul Sachunterricht	3	Pflichtseminar
Wie Kinder im Sachunterricht lernen (Lange)	GsGPD-12-SU	Aufbaumodul Sachunterricht	3	Pflichtseminar
Alternative Leistungsbewertung (Valdix)	GsGPD-12-SU	Aufbaumodul Sachunterricht	3	Pflichtseminar
Ausgewählte Themen aus dem Sachunterricht zu den Bereichen „Wasser“ und „Luft“ (Schmidt-Kränzle)	GsGPD-12-SU & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Sachunterricht & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Heimatkunde – Sachunterricht – Welterkundung, Konzeptionen des Sachunterrichts in Beispielen (Rehle)	GsGPD-12-SU & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Sachunterricht & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Naturwissenschaftl. Modellieren im Sachunterricht (Lange)	GsGPD-12-SU & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Sachunterricht & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Naturwissenschaftliche u. technische Bildung im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule – BS (Eichner)	GsGPD-12-SU & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Sachunterricht & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Natur vor der Tür, naturbezogenes Lernen im Sachunterricht – BS (Bock)	GsGPD-12-SU & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Sachunterricht & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Sexualunterricht im Sachunterricht – BS (Hiller)	GsGPD-12-SU & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Sachunterricht & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Diagnose und Förderung des Schriftspracherwerbs (Hartinger)	GsGPD-13-SSE	Aufbaumodul Schriftspracherwerb	3	Pflichtseminar
Schwierigkeiten beim Schreiben lernen, Grundlagen des Schreiblernprozesses und Maßnahmen der Diagnose (Menzel)	GsGPD-13-SSE	Aufbaumodul Schriftspracherwerb	3	Pflichtseminar
Lesen strengstens erlaubt! Zur Motivation im Schriftspracherwerb (Schmidt-Kränzle)	GsGPD-13-SSE	Aufbaumodul Schriftspracherwerb	3	Pflichtseminar
Förderung von Lesekompetenz (Menzel)	GsGPD-13-SSE	Aufbaumodul Schriftspracherwerb	3	Pflichtseminar

Entwicklungsorientierter Unterricht im Schriftspracherwerb ( <i>Rehle</i> )	GsGPD-13-SSE	Aufbaumodul Schriftspracherwerb	3	Pflichtseminar
Freies Schreiben von Anfang an – Wege, Schwierigkeiten, Umsetzungsmöglichkeiten ( <i>Menzel</i> )	GsGPD-13-SSE & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Schriftspracherwerb & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Lesekompetenz und Lesefreude ( <i>Rehle</i> )	GsGPD-13-SSE & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Schriftspracherwerb & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Der Schriftspracherwerb und seine Bedeutung im Anfangsunterricht der Grundschule ( <i>Schmidt-Kränzle</i> )	GsGPD-13-SSE & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Schriftspracherwerb & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Schreiben lernen – Schrift entwickeln ( <i>Sedelke</i> )	GsGPD-13-SSE & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Schriftspracherwerb & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Phonetik und Schriftspracherwerb –BS ( <i>Grünecker</i> )	GsGPD-13-SSE & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Schriftspracherwerb & Freier Bereich	3	Wahlpflicht bzw. Freier Bereich
Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschulunterricht ( <i>Rehle, Sedelke, Schmid, Schmidt-Kränzle</i> )	GsGPD-14-GP & FB-Gs-GPD	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2 & Freier Bereich	4	Pflichtseminar bzw. Freier Bereich
Schule im Spiegel der Erwachsenenbildung – Methodik des Lehrens und Lernens – BS ( <i>Krummenauer-Grasser</i> )	FB-Gs-GPD	Freier Bereich	3	Nur Freier Bereich
Augsburger Grundschulgespräche ( <i>Hartinger</i> )	FB-Gs-GPD	Freier Bereich	1	Nur Freier Bereich
Erziehung in der Schule – VHB – virtuelles Seminar ( <i>Hartinger</i> )	FB-Gs-GPD	Freier Bereich	3	Nur Freier Bereich
Wissenschaftliches Arbeiten in der Grundschulpädagogik und –didaktik ( <i>Krummenauer-Grasser</i> )	FB-Gs-GPD	Freier Bereich	1	Nur Freier Bereich

• **Beschreibung der einzelnen Veranstaltungen**

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Einführung in die Didaktik des Sachunterrichts
<b>Zuordnung Modul*</b>	Basismodul Grundschuldidaktik (GsGPD-02-GD)	
<b>Lehrform*</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Es werden die Grundlagen der Didaktik des Sachunterrichts besprochen. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) die Konzeptionierung des Faches in Bayern, Deutschland und in anderen Ländern</li> <li>b) die Geschichte des Faches – vorrangig im deutschsprachigen Raum</li> <li>c) das Bildungspotenzial und die zu fördernden Kompetenzen in den verschiedenen Perspektiven des Sachunterrichts</li> <li>d) zentrale Methoden des Sachunterrichts und die empirischen Befunde dazu</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Hörsaal II, Gebäude C	Di., 11.45 - 13.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Einführung in die Didaktik des Schriftspracherwerbs
<b>Zuordnung Modul*</b>	Basismodul Grundschuldidaktik (GsGPD-02-GD)	
<b>Lehrform*</b>	Vorlesung	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Es werden die Grundlagen der Didaktik des Schriftspracherwerbs besprochen. Schwerpunkte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Elementare Aspekte der (deutschen) Schriftsprache</li> <li>b) Kenntnisse über den Erwerb der Schriftsprache</li> <li>c) Methoden der Unterstützung des Erwerbs der Schriftsprache</li> <li>d) Schwierigkeiten beim Schriftspracherwerb</li> <li>e) Diagnose und Förderung</li> </ul>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	2 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Dirk Menzel	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Hörsaal II, Gebäude C	Mi., 8.15 – 9.45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Grundlagen der Didaktiken des Sachunterrichts und des Schriftspracherwerbs	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Basismodul Grundschuldidaktik (GsGPD-02-GD)	
<b>Lehrform*</b>	Proseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Diese Veranstaltung findet begleitend zu den Einführungsvorlesungen zur Didaktik des Sachunterrichts und zur Didaktik des Schriftspracherwerbs statt.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	In dieser Begleitveranstaltung werden die Themen und Inhalte der beiden Vorlesungen aufgegriffen und vertieft. Schwerpunkte sind dabei neben der Klärung offener Fragen die Umsetzung der theoretischen Inhalte in Unterricht sowie die Präzisierung und Verdeutlichung innovativer Methoden der Sachunterrichts- und Schriftspracherwerbsdidaktik, mit denen die Studierenden in ihrer eigenen Schulzeit wenig in Berührung kommen konnten.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger, Dr. Cornelia Rehle, Nora Grünecker, Eva Sedelke, Evi Schmidt-Kränzle, Dr. Dirk Menzel, Arthur Schmid	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105 & 2108, Gebäude D; 2108, Gebäude D; HS 1106, Sportzentrum & 2105, Gebäude D; 2105, Gebäude D; KHG Stimpfle-Saal	Mo., 8.15 – 9.45; Di., 17.30-19.00; Mi., 14 - 15.30; Do., 11.45 – 13.15; Do., 15.45 – 17.15
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Die flexible Schuleingangsstufe
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Das Seminar befasst sich mit dem Schulanfang als biographischem Umbruch und fragt nach Möglichkeiten, wie eine pädagogisch geplante und gestaltete Schule den Kindern mit ihren heterogenen Voraussetzungen entgegenkommen kann.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Das Modell der altersgemischten, flexiblen Schuleingangsstufe soll theoretisch und praktisch untersucht werden, auch hinsichtlich der Möglichkeiten, den Vorstellungen einer inklusiven Schule näher zu kommen.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Cornelia Rehle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Mi., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Boer, H. de/ Burk, K./ Heinzl, F. (Hg.): Lehren und Lernen in jahrgangsgemischten Klassen. Frankf. 2007</li> <li>• Carle, U./ Bertold, B.: Schuleingangsphase entwickeln – Leistung fördern. Hohengehren 2004</li> <li>• Christiani, R. (Hg.): Jahrgangsübergreifend Unterrichten. Berlin 2005</li> <li>• Faust-Siehl, A./ Speck-Hamdan, A. (Hg.): Schulanfang ohne Umwege. Frankfurt 2001</li> <li>• Grotenhaus, B./Reiners, C.: Die neue Schuleingangsphase: Erfolgreich starten! Donauwörth 2005</li> <li>• Hahn, H./ Berthold, B. (Hg.): Altersmischung als Lernressource. Hohengehren 2010</li> <li>• Hanke, P.: Anfangsunterricht. Weinheim 2007</li> <li>• ISB Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung München (Hg.): Unterrichten in jahrgangskombinierten Klassen. Handreichung. München 2007</li> <li>• Knörzer / Grass: Den Anfang der Schulzeit pädagogisch gestalten. Weinheim 1992</li> <li>• Landesinstitut für Schule und Medien Brandenburg LiSuM (Hg.): FLEX- Handbuch. Die Ausgestaltung der flexiblen Schuleingangsphase im Land Brandenburg – pädagogische Standards, Leitfäden und Praxismaterialien, Brandenburg 2003</li> <li>• Matt, H./ Koller-Hesse, S.: Kinder mit schweren Behinderungen gehören dazu. Gemeinsamer Unterricht an einer Berliner Grundschule. In: Hinz, A./ Körner, I. / Niehoff, U. (Hg.): Auf dem Weg zur Schule für alle. Marburg 2010, S.253 -266</li> <li>• Prengel, A.: Vielfalt durch gute Ordnung im Anfangsunterricht. Opladen 1999</li> <li>• Rehle, C.: Grundlinien einer inklusiven, entwicklungsorientierten Didaktik. Und dies.: Das Geheimnis der Aufgabenstellung. Beides in: Thoma, P. / Rehle, C. (Hg.): Inklusive Schule. Leben und Lernen mit-tendrin. Bad Heilbrunn 2009, S.183 -193, S.203 -209</li> <li>• Schöler, J.: Alle sind verschieden. Auf dem Weg zur Inklusion in der Schule. Weinheim 2009</li> <li>• Van der Linde, E./ Schagerl, U.: Kursbuch jahrgangsübergreifender Unterricht. München 2007</li> <li>• Van der Groeben, A.: Verschiedenheit nutzen. Besser lernen in heterogenen Gruppen. Berlin 2008</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		SchülerInnen mit Verhaltensauffälligkeiten in der Grundschule
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik (GsGPD-11-GP)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Erziehungsschwierigkeiten in der Schule gerecht zu werden stellen für Lehrerinnen und Lehrer eine große Herausforderung dar, welche oft mit dem Wunsch nach „Rezepten“ und einer „Musterlösung“ für Unterrichtsstörungen einhergeht. Für einen professionellen Umgang mit der Problematik ist jedoch zunächst ein vertieftes Wissen über einzelne Problembereiche (Aggressionen, Angst, ADHS) notwendig und über Theorien bezüglich der Entwicklung und Festigung maladaptiven Verhaltens von Schülerinnen und Schülern sinnvoll. Im Seminar werden zudem lösungsorientierte Ansätze aufgrund systemisch und lerntheoretisch orientierter Überlegungen für den langfristigen Umgang mit Verhaltensstörungen erarbeitet.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Siehe Inhalt	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Erstellung einer Seminararbeit.	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Tobias Tretter, M.A.	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Do., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bergsson, M. &amp; Luckfiel, H. (2009). Umgang mit "schwierigen" Kindern: Auffälliges Verhalten, Förderpläne, Handlungskonzepte (7. Aufl.). Lehrer-Bücherei Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor.</li> <li>• Havers, N. (2000). Erziehungsschwierigkeiten in der Schule: Klassifikation, Häufigkeit, Ursachen und pädagogisch-therapeutische Maßnahmen (2., überarb. Aufl., unveränd. Nachdr. der letzten Aufl.). Beltz Reprint. Weinheim: Beltz.</li> <li>• Hillenbrand, C. (2008). Einführung in die Pädagogik bei Verhaltensstörungen (4., überarb. Aufl.). UTB Sonderpädagogik: Bd. 2103. München: Reinhardt.</li> <li>• Klicpera, Christian; Gasteiger-Klicpera, Barbara (2007): Psychische Störungen im Kindes- und Jugendalter. Wien: facultas.wuv (UTB Psychologie, Pädagogik, 2934).</li> <li>• Menzel, Dirk; Wiater, Werner (2009): Verhaltensauffällige Schüler. Symptome, Ursachen und Handlungsmöglichkeiten. Bad Heilbrunn: Klinkhardt [u.a.] (UTB Pädagogik, Schulpädagogik, 3295).</li> <li>• Wittrock, M. &amp; Vernooij, M. A. (2008). Verhaltensgestört!?: Perspektiven, Diagnosen, Lösungen im pädagogischen Alltag (2., aktualisierte Aufl.). UTB Sonderpädagogik.</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Übertritt nach der Grundschule
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Folgende Fragen sollen in diesem Seminar thematisiert werden: Wie findet der Übertritt an weiterführende Schulen in Bayern, aber auch in anderen Ländern statt? Wie vollzieht sich dieser Schritt aus Schüler, Eltern und Lehrersicht? Wie können Grundschullehrer diese Phase pädagogisch gestalten und begleiten? Welche Einflussfaktoren gibt es bezüglich Schulwahl und Schulerfolg? Wie ist der Stand der Forschung zu diesen Themen?	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Einblicke in das Übertrittsverfahren aus verschiedenen Perspektiven bekommen und den Stand der Forschung als Basis für die Weiterentwicklung ihrer Lehrerkompetenz nutzen können.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Seminararbeit (Schülerinterviews mit kurzer theoretischer Fundierung und Auswertung)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Eva Sedelke	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Fr., 8.15 – 9.45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Lehr- und Lernformen in der Grundschule
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar - Blockseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Exemplarische Darstellung lehrerzentrierter und handlungsorientierter Lehr- und Lerntechniken	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Theoretische Kenntnisse und unterrichtspraktische Möglichkeiten zur Auswahl und zum Einsatz von Lehr- und Lernformen im Unterricht der Grundschule	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Bericht	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	PD Dr. Renate Eichner	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Fr. 16.03., 08:30 – 16:30 Do. 22.03., 08:30 – 16:30 Fr. 23.03., 08:30 – 16:30
<b>empfohlene Literatur</b>	Literaturliste wird im Seminar ausgegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Selbstreguliertes Lernen im individualisierenden Unterricht
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar - Blockseminar	
<b>LV Inhalt</b>	In der Auseinandersetzung mit Konzepten zur Differenzierung und Individualisierung im Unterricht wird u.a. der Frage nachgegangen, wie Grundschüler ihre Lernprozesse selbstständig gestalten können und welche Strategien dazu notwendig sind.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Ein differenzierender Umgang mit Heterogenität basiert auf der Betrachtung von Lernvoraussetzungen. Dabei sollen begriffliche Abgrenzungen von Differenzierung und Individualisierung vorgenommen werden, um entsprechende Unterrichtsmethoden kompetent auswählen und einsetzen zu können. Einen besonderen Schwerpunkt der Auseinandersetzung mit individuellem Lernen bildet das Kennen lernen von Strategien zur Selbstregulation. Chancen und Grenzen der Konzepte sollen unter Einbezug der Forschungslage erkannt werden.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur (am 27. April, Raum: 2102, Gebäude D)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Arthur Schmid	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Fr 23.03., 14:00 – 18:00 Sa 24.03., 10:00 – 17:00 Fr 30.03., 14:00 – 18:00 Sa 31.03., 10:00 – 17:00
<b>empfohlene Literatur</b> (Auswahl)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bruder, Susanne, Die Förderung von Selbstregulation bei Kindern unter Einbeziehung ihrer Eltern, Berlin 2006</li> <li>• Einsiedler, Wolfgang, Handbuch Grundschulpädagogik und Grundschuldidaktik, Bad Heilbrunn 2011</li> <li>• Götz, Thomas (Hrsg.), Emotion, Motivation und selbstreguliertes Lernen, Paderborn 2011</li> <li>• Helmke, Andreas, Unterrichtsqualität erfassen, bewerten, verbessern, Seelze 2007</li> <li>• Kiper, Hanna, Mischke, Wolfgang, Selbstreguliertes Lernen – Kooperation – Soziale Kompetenz, Stuttgart 2008</li> <li>• Meyer-Willner, Gerhard, Differenzieren und Individualisieren, Bad Heilbrunn 1979</li> <li>• Morgenthau, Lena, Was ist offener Unterricht?, Mülheim an der Ruhr 2003</li> <li>• Prengel, Annedore, Pädagogik der Vielfalt, Wiesbaden 2006</li> <li>• Schorch, Günther, Studienbuch Grundschulpädagogik, Bad Heilbrunn 2007</li> <li>• Seibert, Norbert, Apel, Hans Jürgen, Prinzipien guten Unterrichts, München 1992</li> <li>• Wiater, Werner, Unterrichten und Lernen in der Schule, Donauwörth 2010</li> <li>• Wiechmann, Jürgen, Zwölf Unterrichtsmethoden, Weinheim 2006</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Spielen und Lernen	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Spiel als menschliches Urphänomen weist - in all seiner Eigenständigkeit - eine enge Beziehung zum Lernen der Kinder auf. Der Zusammenhang von Spielen und Lernen soll untersucht und erprobt werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Neben einem reflexiven Zugriff auf Spiel sollen verschiedene Spieltypen erprobt und auf ihre Möglichkeiten hin analysiert werden. Speziell für die Grundschule sollen Materialien entwickelt werden, die Spielen und Lernen fördern.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Referat/Seminargestaltung	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Cornelia Rehle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Di., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einsiedler, W.: Das Spiel der Kinder. Bad Heilbrunn 31999</li> <li>• Flitner, A.: Spielen – Lernen. München 51977</li> <li>• Flitner, A (Hrsg.): Das Kinderspiel. München 41978</li> <li>• Kluge, N.: Spielen und Erfahren. Bad Heilbrunn 1981</li> <li>• Kreuzer, K.-J.: Handbuch der Spielpädagogik Bd. 1. Düsseldorf 1983</li> <li>• Petillon, H./ Valtin, R. (Hrsg.): Spiele in der Grundschule. AK GS Frankfurt 1999</li> <li>• Petillon, H.: Von Adlerauge bis Zauberbaum. 1000 Spiele für die Grundschule. Weinheim/Basel 32007</li> <li>• Schwander, M./ Andersen, K.: Spiel in der Grundschule. Bad Heilbrunn 2005</li> <li>• Spielzeit. Spielräume in der Schulwirklichkeit. Friedrich Jahresheft XIII, 1995</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Soziales Lernen – zwischen Training und Demokratieförderung	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Im Seminar soll zunächst der Begriff „soziales Lernen“ hinsichtlich der damit verbundenen Zielkategorien in Form von sozialen Kompetenzen sowie der methodischen Wege dorthin hinterfragt werden. Dieses Hinterfragen setzt einmal die Frage nach den Notwendigkeiten eines Lernens in der Demokratie und für diese voraus und muss sich zum anderen an die Erkenntnisse über soziale Lernprozesse zurückbinden lassen. Von hier ausgehend werden an diese Grundlagen anknüpfend Methoden, Konzepte und Programme zur Förderung des sozialen Lernens näher betrachtet und kritisch analysiert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Bericht	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Dirk Menzel	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Do., 15.45 – 17.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Montessori Pädagogik als Modell für Schulen mit reformpäd. Ansatz
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich
<b>LV Inhalt</b>	<p>In diesem Seminar werden einige der wichtigsten grundlegenden Montessori Prinzipien des Lehrens und Lernens in Theorie und Praxis erarbeitet.</p> <p>Dazu gehören: Das Leben Maria Montessoris / Das Kind als Baumeister des Menschen / die Rolle des Lehrers / die Beobachtung – als wesentliches pädagogisches Instrument / Lernen in sensiblen Perioden / Freiarbeit - Lernen in freier Wahl, in selbstständiger Aktivität nach eigenen Interessen, eigenem Tempo / die vorbereitete Umgebung / achtsamer Umgang, respektvolle Beziehung zwischen Lehrer und Schülern / Freiheit und Disziplin / Dokumentationsformen für Lehrer und Schüler</p> <p>Die interaktive Arbeitsweise dieses Seminars ermöglicht es Montessori Pädagogik zu erleben. Zwei Hospitationsseminartage an einer Montessorischule geben intensive Einblicke in den Schulalltag. Im anschließenden Seminar finden Auswertung, Reflexion und weitere theoretische Erarbeitungen statt.</p> <p>Hinweis: Das Seminar mit den 2 Hospitationsseminartagen ist der <b>1. Teil</b> einer 3-teiligen Montessori-Ausbildung in Kooperation zwischen der Montessori Bildungsakademie (MoBil) und der Universität Augsburg. <b>Teil 2</b> besteht aus einem 2x2tägigen Seminar zur Vertiefung der Montessori-Prinzipien, das mit dem Montessori-Vordiplom abschließt. <b>Teil 3</b> ist der Montessori-Diplomkurs für Primar – oder Sekundarstufe Teil 2 und 3 werden direkt über die Montessori Bildungsakademie (MoBil) <a href="http://www.montessoribildungsakademie.de">www.montessoribildungsakademie.de</a> gebucht. Für <b>Teil 2 und 3</b> fallen <b>Kursgebühren an (ermäßigter Studentenpreis)</b>, für Teil 2 betragen sie <b>200€</b> und für Teil 3 <b>1500€</b>.</p>
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<p>Das Seminar gibt grundlegende Einblicke in die Montessori Pädagogik.</p> <p>Es ist die Voraussetzung, zur Erreichung des Montessori Vordiploms und des Montessori Diploms.</p>
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Portfolio (Das Seminar wird am letzten Seminartag mit der Abgabe eines Portfolios abgeschlossen, in dem die schriftlichen Reflexionen zu den jeweiligen Seminarthemen, zum persönlichen Prozess und zu einem Thema aus der Grundlagenliteratur enthalten sind. Außerdem macht jeder an diesem Tag eine Präsentation zu einem selbst gewählten Thema aus dem Seminar (ca. 10 Minuten).)
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus
<b>Lehrende/n</b>	Christa Kaminski, Ingeborg Müller-Hohagen

<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D; 2118a, Gebäude D;  Hospitation und Seminar an der Montessorischule Wertingen  2108, Gebäude D; 2108, Gebäude D	Fr. 27.4., 11.30 – 14.30; Fr. 11.5., 11.30 – 14.30;  Do. 21.6., 7.45 – 15.00; Fr. 22.6., 7.45 – 15.00;  Fr. 29.6., 11.30 – 14.30; Fr. 06.7., 11.30 – 14.30;
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Montessori, M: Grundlagen meiner Pädagogik</li> <li>• Montessori, M: Kinder sind anders</li> <li>• Kramer, R: Maria Montessori</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Lehr- und Lerntechniken in der Grundschule
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Unterschiedliche Lehr- und Lerntechniken werden vergleichend reflektiert und in der praktischen Anwendung geübt und vertieft.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Reflexion und Anwendung verschiedener Lehr- und Lerntechniken im Grundschulunterricht	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Referat	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Angela Enders	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2123, Gebäude D	Sa., 30.6., 8.00 – 13.00 Uhr Fr., 20.7., 10.00 – 18.00 Uhr Sa., 21.7., 8.00 – 17.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Grundschule als Ganztagschule
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 1 (GsGPD-11-GP), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Im Seminar werden zunächst grundlegende Konzepte von Ganztagschule vorgestellt. Diese werden systematisch aus verschiedenen wissenschaftlichen Perspektiven hinsichtlich ihrer jeweiligen Begründungsstränge und Bedeutungsmuster für die am Bildungswesen beteiligten und interessierten Gruppen hin befragt und analysiert. Auf dieser Grundlage sollen eigene konzeptionelle Überlegungen angestellt werden, die in einem eigenen Projektplan münden sollen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Bericht	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Dirk Menzel	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Di 14.08., 09:00 – 18:00 Mi 15.08., 09:00 – 18:00 Do 16.08., 09:00 – 18:00
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Die Leistungen der Kinder im Sachunterricht erheben und bewerten
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Zu Beginn des Seminars sollen grundlegende Aspekte zum Thema Leistung in der Grundschule vorgestellt und hinterfragt werden. Im Hinblick auf den Sachunterricht sollen diese dann konkretisiert werden. Hierzu werden die Ziele des Sachunterrichts als Teil grundlegender Bildung zum Ausgang genommen, um Ansätze und Verfahren der Erhebung und Bewertung von Leistungen im Sachunterricht zu analysieren. Solche Verfahren werden zunächst systematisch zusammengestellt und dann auf Themen des Sachunterrichts hin konkretisiert und zuletzt in ein Gesamtkonzept, das alle zuvor erarbeiteten Aspekte berücksichtigt, integriert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Dirk Menzel	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	KHG Stimpfle Saal	Di., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Philosophieren mit Kindern und Gesprächsführung im Sachunterricht	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Kinder und Jugendliche stellen existenzielle Fragen, denken über ihre Umwelt nach und bilden sich immerzu neue Welterklärungen. Doch wie können diese selbstkonstruktiven Prozesse im alltäglichen (Sach-)Unterricht der Grundschule oder in gemeinsamen philosophischen Einheiten (als AG, laufendes Projekt, etc.) sinnvoll genutzt werden? Anhand der Konzepte des Philosophierens mit Kindern, der Reflexion der Lehrerhaltung und verschiedenen Möglichkeiten der Gesprächsführung, wird in diesem Seminar eine mögliche Antwort gegeben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Siehe Inhalt	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Seminararbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Tobias Tretter, M.A.	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2117, Gebäude D	Mi., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b> (Im Seminar wird umfangreiche Literatur digital zur Verfügung gestellt. Hier vorab eine Auswahl )	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Brüning, B. (2001). Philosophieren in der Grundschule: Grundlagen Methoden Anregungen (1. Aufl.). Lehrer-Bücherei : Grundschule. Berlin: Cornelsen Scriptor.</li> <li>• Ebers, T. &amp; Melchers, M. (2005): Praktisches Philosophieren mit Kindern. Konzepte, Methoden, Beispiele. Münster: Lit. Verlag</li> <li>• Hering, J. (2004). Die Welt frag-würdig machen. Philosophisches Nachdenken mit Kindern im Grundschulalter. Kronach: Schneider</li> <li>• Martens, E. (1999). Philosophieren mit Kindern. Eine Einführung in die Philosophie. Stuttgart: Reclam</li> <li>• Michalik, K. (2008a). Die Kunst zu fragen. Methoden der Gesprächsführung und Impulsgebung. Grundschule, 40 (12), 16-17.</li> <li>• Niewiem, M. (2001): Philosophieren mit Kindern und Jugendlichen. Auffassungen aus zweieinhalb Jahrtausenden. Münster: Waxmann</li> <li>• Rude, C. et al. (2007). Kinder philosophieren. Praxisleitfaden für Kindertageseinrichtungen und Schulen. München: Highendmedia</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Individuelles und gemeinsames Lernen im Sachunterricht
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Anhand von Grundlagen und aktuellen Entwicklungen werden ausgewählte Schwerpunkte aus dem Sachunterricht mit Anforderungen eines individuellen aber auch gemeinsamen Lernens zusammengeführt. Individualität, Vorkenntnisse und Interessen des Kindes, lern- und entwicklungspsychologische Erkenntnisse, fachliche Grundlagen des Sachunterrichts, Forschungsschwerpunkte, methodisch-didaktische Elemente einer Unterrichtsplanung, die individuelles und gemeinsames Lernen je nach Bedarf ermöglichen, werden in diesem Seminar erarbeitet.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Evi Schmidt-Kränzle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Mi., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Wie Kinder im Sachunterricht lernen
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	<p>Der Sachunterricht ist neben den Fächern Deutsch und Mathematik eines der Kernfächer der Grundschule, dessen spezifische Aufgaben und Ziele im Gesamtzusammenhang mit einer grundlegenden Bildung stehen. Der Beitrag des Sachunterrichts wird darin gesehen, Kindern zu helfen, sich durch die klärende Auseinandersetzung mit Dingen in ihrer Welt zu orientieren und diese angemessen zu verstehen und mitzugestalten. Ein Ziel des Sachunterrichts ist daher, das selbsttätige und verstehende Lernen von sozial- und naturwissenschaftlichen Inhalten zu ermöglichen. Dazu ist es notwendig, das Vorwissen der Kinder und die Art und Weise ihres Denkens zu berücksichtigen. Vor diesem Hintergrund fokussiert das Seminar im ersten Teil das Lernen der Schülerinnen und Schüler im Sachunterricht (exemplarisch im Bereich der Naturwissenschaften). Dazu werden theoretische Kenntnisse aus der Entwicklungs- und Lernpsychologie vorgestellt und didaktische Ansätze erarbeitet, die das Vorwissen und das Denken von Schülerinnen und Schüler in der Grundschule herausfordern und auch fördern (genetische Ansätze, Conceptual Change-Ansätze, konstruktivistisch orientierte Lernumgebungen). Im zweiten Teil des Seminars wird der Fokus dann auf die Rolle der Lehrkraft gerichtet und der Frage nachgegangen, welche Kompetenzen Lehrkräfte benötigen, um einen kognitiv anspruchsvollen Sachunterricht zu gestalten. Dabei werden insbesondere sog. Scaffolding-Maßnahmen (Formen der Unterstützung) thematisiert.</p>	

	Während des gesamten Seminars werden die theoretisch erarbeiteten Lern- und Lehrtheorien mit Hilfe von Video-Vignetten an Unterrichtsbeispielen konkretisiert. Die Unterrichtsbeispiele werden dafür fachlich und fachdidaktisch aufgearbeitet und die Unterrichts-Vignetten unter den zuvor thematisierten theoretischen Perspektiven analysiert.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Studierenden setzen sich mit grundlegenden didaktischen und lernpsychologischen Theorien und empirischen Studien zu Lernprozessen im Sachunterricht auseinander.</li> <li>• Die Studierenden untersuchen die Frage „Wie lernen Kinder?“ am Beispiel eines naturwissenschaftlichen Themas.</li> <li>• Die Studierenden leiten notwendige Kompetenzen seitens der Lehrperson ab.</li> <li>• Die Studierenden setzen sich mit Lehrstrategien zur Unterstützung von Lernprozessen am Beispiel eines naturwissenschaftlichen Themas auseinander und können diese in Videos analysieren und beurteilen.</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Seminararbeit mit kleinerer empirischer Untersuchung (Mögliche Themen werden im Seminar konkretisiert.)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Kim Lange	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Mi., 17.30 – 19.00 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Sodian, Beate: Kompetenz auf breiter Basis. Fähigkeiten von Vor- und Grundschulkindern. In: Schüler 2004: Aufwachsen. Die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen (Friedrich Verlag), S. 55-57.</li> <li>• Möller, K. (2001). Genetisches Lehren und Lernen - Facetten eines Begriffs. In: D. Cech, B. Feige, J. Kahlert, G. Löffler, H. Schreier, H.-J. Schwier &amp; U. Stoltenberg (Hrsg.), Die Aktualität der Pädagogik Martin Wagenscheins für den Sachunterricht.alter Köhnlein zum 65. Geburtstag. Bad Heilbrunn: Klinkhardt. (S. 15-30)</li> <li>• Möller, K.: Lernen als Veränderung von „Präkonzepten“. Theoretische Bezüge zu den Begriffen Präkonzept und Postkonzept. In: Kommission für Lehrplan und Lehrmittelfragen der Erziehungsdirektion des Kantons Bern (Hrsg.): Lernwelten: Natur, Mensch, Mitwelt. Bern: Berner Lehrmittel- und Medienverlag 2000. S. 26-28.</li> <li>• Duit, R.: Alltagsvorstellungen und Physiklernen. In: E. Kircher &amp; W. Schneider (Hrsg.): Physikdidaktik in der Praxis (S. 1-26). Berlin: Springer.</li> <li>• Bliss, J. (1996): Piaget und Vygotsky: Ihre Bedeutung für das Lehren und Lernen der Naturwissenschaften. In: Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften, Jahrgang 2, Heft 3 (1996), S.3-16.</li> <li>• Mietzel, G. (2003): Pädagogische Psychologie des Lernens und Lehrens. 7. korrigierte Auflage. Göttingen, Bern, Toronto, Seattle: Hogrefe. S.96-111.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Alternative Leistungsbewertung
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>		
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Karola Valdix	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2103, Gebäude D	Do., 15.45 – 17.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Ausgewählte Themen aus dem Sachunterricht zu den Bereichen „Wasser“ und „Luft“
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Anhand zweier Themenbereiche sollen Theorie und Praxis eines auf aktuellen Erkenntnissen beruhenden Sachunterrichts durchdacht, entwickelt, geplant und evaluiert werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Es sollen im Verlauf des Semesters fundierte reflektierte Elemente der Unterrichtsplanung einer Sequenz erstellt und diskutiert werden.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Bericht	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Evi Schmidt-Kränzle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Mi., 8.15 – 9.45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Heimatkunde – Sachunterricht – Welterkundung, Konzeptionen des Sachunterrichts in Beispielen	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	In der Geschichte des Sachunterrichts wurden seit Gründung der Weimarer Grundschule ganz unterschiedliche Konzeptionen entwickelt. Diese sollen exemplarisch genauer untersucht werden, so dass theoretische Hintergründe mit konkreten Vorstellungen zu jeweiligen Unterrichtsbeispielen angereichert werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	s.o.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Referat / Seminarbeitrag	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Cornelia Rehle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Mi., 14.00 – 15.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Feige, B. (jetzt: Thomas, B.): Der Sachunterricht und seine Konzeptionen. Bad Heilbrunn 2004 (oder spätere Auflagen)</li> <li>• Kahlert, J.: Der Sachunterricht und seine Didaktik. Bad Heilbrunn 2005</li> <li>• Köhnlein, W.: Innovation Sachunterricht – Befragung der Anfänge nach zukunftsfähigen Beständen. Bad Heilbrunn 2001</li> <li>• Schwarz, E.: Von der Heimatkunde zum Sachunterricht. Braunschweig 1977</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Naturwissenschaftliches Modellieren im Sachunterricht
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich
<b>LV Inhalt</b>	<p>Das Erlernen von naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen ist neben dem Erwerb von fachlichem Grundlagenwissen als ein Zielbereich des naturwissenschaftlichen Lernens im Sachunterricht national und international fest verankert.</p> <p>Prozesse des naturwissenschaftlichen Modellierens als Schnittstelle zwischen der wahrnehmbaren Erfahrungswelt und der gedanklich geschaffenen Modellwelt bilden dabei eine Kernkompetenz der naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen, da das Konstruieren und Anwenden von Modellen als Basis für die theoretische Beschreibung von Phänomenen angesehen werden kann. Darüber hinaus könnten sich Fähigkeiten im Bereich des Modellierens auch positiv auf den Aufbau von wissenschaftlichen Konzepten auswirken und den Aufbau von angemessenen Einstellungen gegenüber der „Natur der Naturwissenschaft“ (<i>nature of science</i>) positiv unterstützen.</p> <p>In der aktuellen fachdidaktischen Literatur zeigen Studien, welche gravierenden Verständnisprobleme Schülerinnen und Schüler im Bereich des naturwissenschaftlichen Modellierens bereits mitbringen bzw. welche Fehlvorstellungen oftmals durch Unterricht angeregt werden. Es besteht Konsens darüber, dass dieses Ziel im Bereich des naturwissenschaftlichen Lernens <u>nicht</u> alleinig durch eine handelnde Auseinandersetzung mit inhaltlichen Fragestellungen oder durch das Einsetzen von Modellen im Unterricht erreicht werden kann, sondern es der gezielten Anbahnung von Modellierungsprozessen und der Reflexion über Modelle im Unterricht bedarf.</p> <p>Im Seminar werden zunächst die theoretischen Hintergründe zu naturwissenschaftlichen Denk- und Arbeitsweisen im Bereich der Naturwissenschaften erarbeitet und dabei insbesondere geklärt, was naturwissenschaftliches Modellieren ist, wie man es als Ziel von Unterricht legitimieren kann und wie Unterricht in Anlehnung an den angloamerikanischen <i>Scientific Inquiry</i>-Ansatz gestaltet werden sollte, wenn das naturwissenschaftliche Modellieren gefördert werden soll.</p> <p>Die theoretischen Grundlagen werden im Seminar exemplarisch auf naturwissenschaftliche Inhalte des Sachunterrichts der Grundschule übertragen und Unterrichtsbeispiele zum naturwissenschaftlichen Modellieren im Sachunterricht erarbeitet, erprobt und reflektiert. Es werden empirische Studien erarbeitet, die Hinweise darauf geben, dass diese anspruchsvollen Prozesse schon im späten Grundschulalter gelingen können.</p> <p>Abschließend erarbeiten die Studierenden ein Themenfeld aus dem naturwissenschaftlichen Sachunterricht mit besonderem Augenmerk auf die Förderung des Modellierens. Die für die Praxis notwendige Planungskompetenz soll dabei ebenso weiterentwickelt werden, wie das eigene Verständnis über das naturwissenschaftliche Modellieren im</p>

	Speziellen sowie in Bezug auf Einstellungen gegenüber dem Wesen der Naturwissenschaften im Allgemeinen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufbau von fachwissenschaftlichen Grundlagen im Bereich „wissenschaftliche Modelle“ und „wissenschaftliches Modellieren“ und im Bereich ausgewählter naturwissenschaftlicher Inhaltsgebiete (z.B. Verdunstung und Kondensation)</li> <li>• Aufbau von metatheoretischem Wissen über den Prozess des wissenschaftlichen Modellierens</li> <li>• Aufbau von fachdidaktischem Wissen über Lehrstrategien: Möglichkeiten der unterrichtlichen Umsetzung zur Implementation von Prozessen des wissenschaftlichen Modellierens und von Reflexionen über das wissenschaftliche Modellieren im Sachunterricht der Grundschule</li> <li>• Aufbau von fachdidaktischem Wissen über das Lernen der Schülerinnen und Schüler: Wissen über Schülervorstellungen und Wissen über typische Lernschwierigkeiten im Bereich „wissenschaftliche Modelle“</li> </ul>	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	<p>Hausaufgabe: Lesen von Texten und schriftliche Bearbeitung von Arbeitsaufträgen zu den Texten; die schriftliche Bearbeitung muss fristgerecht erfolgen.</p> <p>Die Texte werden in den jeweiligen Sitzungen ausgegeben und die entsprechenden Arbeitsaufträge und die Abgabedaten konkretisiert.</p>	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Kim Lange	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Do., 15.45 – 17.15 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Harison, A. G.; Treagust, D.F. (2000): A typology of school science models. <i>International Journal of Science Education</i>, 22(9), 1011-1026.</li> <li>• Schwarz, C. V., Reiser, B. J., Davis, E. A., Kenyon, L., Achér, A., Fortus, D., Shwartz, Y., Hug, B. and Krajcik, J. (2009): Developing a learning progression for scientific modeling: Making scientific modeling accessible and meaningful for learners. <i>Journal of Research in Science Teaching</i>, 46, 632-654.</li> <li>• Upmeier zu Belzen, A. &amp; Krüger, D. (2010): Modellkompetenz im Biologieunterricht. <i>Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften</i>, 16, 41-57.</li> <li>• Kenyon, L., Schwarz, C., &amp; Hug, B. (2008): The Benefits of Scientific Modeling. <i>Science &amp; Children</i>, 46, 40-44.</li> <li>• Mikelskis-Seifert, S. &amp; Fischler, H. (2003). Die Bedeutung des Denkens in Modellen bei der Entwicklung von Teilchenvorstellungen – Stand der Forschung und Entwurf einer Unterrichtskonzeption. <i>Zeitschrift für Didaktik der Naturwissenschaften</i>, 9, 75-88.</li> <li>• Grosslight, L., Unger, C., Jay, E. &amp; Smith, C. L. (1991): Understanding models and their use in science: Conceptions of middle and high school students and experts. <i>Journal of Research in Science Teaching</i>, 28, 799–822.</li> </ul> <p>Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.</p>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Naturwissenschaftliche u. technische Bildung im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Grundlagen der naturwiss.- techn. Bildung Didaktische Überlegungen zur naturwiss.-techn. Bildung Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Verständnis für naturwissenschaftliche und technische Sachverhalte im Sachunterricht der GS u. Kenntnis exemplar. Einsatzmöglichkeiten in der Grundschule	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Regelmäßige (aktive) Teilnahme	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	PD Dr. Renate Eichner	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2123, Gebäude D	Fr., 27.04., 08:30 – 16:30 Fr., 18.05., 08:30 – 16:30 Fr., 25.05., 08:30 – 16:30
<b>empfohlene Literatur</b>	Literaturliste wird im Seminar ausgegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Natur vor der Tür – Der Wald im Klassenzimmer naturbezogenes Lernen im Sachunterricht
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Einheimische Laub- und Nadelbäume, einheimische Wildtiere, artspezifische Lebensräume, Naturprodukte, Fragen zur Jagd	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Kennen und Erkennen spezifischer Merkmale und Lebensweisen, Herstellung eines Naturprodukts  Praxisbezogener Einsatz im Heimat- und Sachunterricht der Grundschule	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Roland Bock	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	Sa.: 2105, Gebäude D (& ½ Tag Außengelände) Do.: GS Graben Fr.: ½ Tag GS Graben / ½ Tag Außengelände	Sa 16.06., 09:00 – 18:00, Do 21.06., 16:00 – 19:00, Fr 22.06., 08:00 – 17:00
<b>empfohlene Literatur</b>	Bolay/Reichle: Waldpädagogik, Schneider Verlag	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Sexualunterricht im Sachunterricht
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Sachunterricht (GsGPD-12-SU), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich, Blockseminar	
<b>LV Inhalt</b>		
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>		
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Ute Hiller	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Fr 11.5., 14:00 – 20:00 Sa 12.5., 09:00 – 18:00 So 13.5., 09:00 – 15:00
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Diagnose und Förderung des Schriftspracherwerbs
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Zunächst werden in diesem Seminar die zentralen Begrifflichkeiten geklärt sowie verschiedene Verfahren und Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung von Kindern mit Schwierigkeiten beim Lesen und/oder Schreiben kennengelernt. Ein Fokus wird sein, verschiedene Programme zur Förderung von Kindern mit Lese- Rechtschreibschwierigkeiten kennen zu lernen. Daneben sollen jedoch auch die Förderung für Kinder mit besonderen Fähigkeiten und Interessen im Mittelpunkt stehen. Wenn organisatorisch möglich, so soll das Wissen durch die Diagnose und Förderung eines Kindes angewendet werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Seminararbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Mo., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Schwierigkeiten beim Schreiben lernen, Grundlagen des Schreiblernprozesses und Maßnahmen der Diagnose
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Im Seminar werden zunächst die Grundlagen des Schreiblernprozesses vertiefend erarbeitet. Dies geschieht durch die Betrachtung der Besonderheiten unserer Schrift, individueller und sozialisatorischer Voraussetzungen sowie didaktischer Aspekte. Von hier ausgehend werden Schwierigkeiten, die hierbei entstehen können näher betrachtet. Ebenso werden an die Grundlagen anknüpfend allgemeine Möglichkeiten und vorhandene Instrumente einer pädagogischen Diagnostik vorgestellt und analysiert. Wenn organisatorisch möglich, so soll das Wissen durch die Diagnose eines Kindes angewendet werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Seminararbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Dirk Menzel	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Mo., 14.00 – 15.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Lesen strengstens erlaubt! Zur Motivation im Schriftspracherwerb
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Die Bedeutung der Motivation soll im Hinblick auf den Schriftspracherwerb aus unterschiedlichen Perspektiven untersucht und reflektiert werden. Möglichkeiten und Beispiele eines Umsetzens in die Unterrichtspraxis werden erarbeitet. Unter anderem werden Medien und Kinderliteratur im Hinblick auf ein motivationsgestütztes eigenständiges Lernen der Kinder unter die Lupe genommen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Evi Schmidt-Kränzle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Di., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Förderung von Lesekompetenz
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Anknüpfend an grundlegende Kenntnisse über Modelle von Lesekompetenz und die Diagnostik einzelner Teilkompetenzen werden im Seminar Ansätze und Konzeptionen der Förderung von Lesekompetenz analysiert und anhand entsprechender Materialien konkretisiert. Die Bandbreite der vorgestellten Maßnahmen reicht von den grundlegenden Kenntnissen über Einflussfaktoren von Lesekompetenz von Trainingsprogrammen für Teilkompetenzen bis zu erlebnispädagogischen Maßnahmen, wie z. B. Lesenächten.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Klausur	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Dirk Menzel	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Di., 14.00 – 15.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Entwicklungsorientierter Unterricht im Schriftspracherwerb
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar	
<b>LV Inhalt</b>	Auf der Grundlage von Entwicklungsphasen und –strategien im SSE sollen verschiedene diagnostische Möglichkeiten vorgestellt werden, aus denen heraus sich individuelle Fördermöglichkeiten ergeben. Aufgabenstellungen für individuelles und kooperatives Lernen im lehrgangsgeleiteten und offenen Unterricht sollen dazu erarbeitet werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	s. o.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Hausarbeit (Lernstandsanalyse)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Cornelia Rehle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Mi., 8.15 – 9.45 Uhr

<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Balhorn, Heiko/Bartnitzky, Horst/Büchner, Inge/Speck-Hamdan, Angelika (Hrsg.): Schatzkiste Sprache 1. Von den Wegen der Kinder in die Schrift. Frankfurt 1998</li> <li>• Brinkmann, Erika: ABC Lernlandschaft. vpm 2010</li> <li>• Dehn, M.: Zeit für die Schrift. Bd 1: Lesen lernen und schreiben können.</li> <li>• Bd 2: Beobachtung und Diagnose. Berlin 2006</li> <li>• Helbig, Paul/Kirschhock, Eva-Maria/Martschinke, Sabine/Kummer, Ursula: Schriftspracherwerb im entwicklungsorientierten Unterricht. Bad Heilbrunn 2005</li> <li>• Ilea (<a href="http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea1.html">http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/ilea1.html</a>)</li> <li>• Mahlstedt, Dagmar: Lernkiste Lesen und Schreiben. Weinheim 31999</li> <li>• Schröder-Lenzen, Agi: Schriftspracherwerb und Unterricht. Wiesbaden 22007</li> </ul>
-----------------------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Freies Schreiben von Anfang an – Wege, Schwierigkeiten, Umsetzungsmöglichkeiten	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Freies Schreiben gehört seit einigen Jahren zum festen Bestandteil des Schriftspracherwerbs und ist auch im Lehrplan verankert. Im Seminar werden zunächst die didaktischen und pädagogischen Begründungsstränge hierfür entfaltet. Dies geschieht auch in Auseinandersetzung mit der Kritik am Freien Schreiben, um von berechtigten Einwänden ausgehend notwendige Überlegungen zu einer fundierten Praxis anstellen zu können. Diese sollen in Richtung auf eine Sammlung von geeigneten Rahmenbedingungen und Formen des Freien Schreibens entfaltet werden, was im Rahmen der gegebenen Möglichkeiten auch durch Abfragen und Beobachtungen in konkreten Schulsituationen geschehen soll.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Bericht	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Dirk Menzel	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	1019, Gebäude D	Mo., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Lesekompetenz und Lesefreude
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Lesen ist viel mehr als nur eine Kulturtechnik, es dient der Bereicherung des Lebens. Diese Erfahrung sollten Kinder im Unterricht machen dürfen anhand von vielfältigen Texten, Themen, Bearbeitungs- und Handlungsmöglichkeiten. Grundlagen, Dimensionen und unterrichtliche Möglichkeiten hierfür soll das Seminar erarbeiten und exemplarisch erproben.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	s.o.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Referat / Seminarbeitrag	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Cornelia Rehle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Di., 8.15 – 9.45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bartnitzky, Horst: Lesekompetenz, ein Lese- und Arbeitsbuch des Grundschulverbands. Arbeitskreis Grundschule e.V. (Hrsg.), Frankfurt am Main 2006</li> <li>• Duderstadt, Matthias/Forytta, Claus (Hrsg.): Literarisches Lernen. Frankfurt am Main 1999</li> <li>• Spinner, Kaspar H. (Hrsg.). Lesekompetenz erwerben, Literatur erfahren, Grundlagen, Unterrichtsmodelle für die 1. – 4. Klasse. Berlin 2006</li> <li>• Spinner, Kaspar H.: Kreativer Deutschunterricht, Identität – Imagination – Kognition.</li> <li>• Kallmeyer/Klett (Hrsg.), 3. Aufl., Minden 2008</li> </ul>	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Der Schriftspracherwerb und seine Bedeutung im Anfangsunterricht der Grundschule
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	„Auf den Anfang kommt es an“ – Grundlagen, Kenntnisse und praktische Möglichkeiten zur Gestaltung eines erfolgreichen Schulanfangs und Anfangsunterrichts unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schulanfänger, ihrer Vorerfahrungen und ihrer Lernvoraussetzungen vor allem im Bereich des Schriftspracherwerbs bilden die Schwerpunkte dieses Seminars.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Referat	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Evi Schmidt-Kränzle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Di., 8.15 – 9.45 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Schreiben lernen – Schrift entwickeln
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	In diesem Seminar wird die Entwicklung des Schreiblernprozesses bei Kindern bis hin zur Ausbildung einer eigenen Handschrift genauer betrachtet.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden sollen Verläufe der Schriftentwicklung bei Kindern kennenlernen, um sie als Lehrer begleiten und unterstützen zu können.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	regelmäßige, aktive Teilnahme	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Eva Sedelke	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2117, Gebäude D	Mi., 10.00 – 11.30 Uhr
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Phonetik und Schriftspracherwerb	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Schriftspracherwerb (GsGPD-13-SSE), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Wahlpflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	<p>In der Veranstaltung „Phonetik und Schriftspracherwerb“, die interdisziplinär von den Lehrstühlen Grundschulpädagogik und Deutsche Sprachwissenschaft angeboten wird, wird grundlegendes linguistisches, vor allem phonetisches und phonologisches Wissen vermittelt, das den angehenden GrundschullehrerInnen hilft, kindliche Schriftspracherwerbsprozesse sachgerecht zu interpretieren, zu verstehen und zu fördern. Es geht dabei vor allem um Bezüge zwischen Sprache (Lautung) und Schrift und um das Erkennen von Schwierigkeiten im Schriftspracherwerb aufgrund der Unterschiede zwischen diesen sprachlichen Ebenen. Das Seminar findet in zwei Blöcken statt, dazwischen ist eine praktische Arbeit an Schulen zur Erhebung kindlicher Verschriftungs- und Leseprozesse geplant, deren Ergebnisse im zweiten Teil des Seminars unter phonetischen und schriftspracherwerbstheoretischen Gesichtspunkten ressourcen- und förderorientiert ausgewertet werden. Die Studierenden lernen so, einen Bezug zwischen den Verschriftlichungen und dem Sprechen der Kinder herzustellen, Variation als gegeben und in Ordnung anzuerkennen, „Knackpunkte“ des deutschen Schriftsystems zu erkennen und den Kindern individuelle Hilfen zu geben, diese zu meistern. Besonders geeignet ist das Seminar für Studierende, die nicht Deutsch als Unterrichtsfach haben. Sie bekommen hier Gelegenheit, sich wichtige linguistische Grundlagen für das Verständnis des Schriftspracherwerbs anzueignen.</p>	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Die Studierenden erwerben grundlegendes linguistisches Wissen, das ihnen dabei hilft, kindliche Schriftspracherwerbsprozesse sachgerecht zu interpretieren, zu diagnostizieren und zu fördern.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Bericht (dazu zunächst praktische Arbeit an den Schulen; dann schriftliche Analyse und Auswertung dieser Arbeit in Form eines Berichtes)	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	<p>Digicampus</p> <p>Die maximale Teilnehmerzahl aus dem Bereich der Grundschulpädagogik liegt bei 15 Teilnehmern, dazu kommen bis zu 15 TeilnehmerInnen aus der Sprachwissenschaft.</p>	
<b>Lehrende/n</b>	Nora Grünecker/Simon Pröll	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D 2108, Gebäude D	<p>Fr. 27.04., 15.45 - 16.45 Uhr: verbindliche Vorbesprechung</p> <p>Fr. 01.06., 15.45 - 19.00</p> <p>Sa. 02.06., 10.00 - 18.00</p> <p>Fr. 29.06., 15.45 – 19.00</p> <p>Sa. 30.06., 10.00 – 18.00</p>
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird in der Vorbesprechung bekanntgegeben.	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Planung, Gestaltung und Reflexion von Grundschul- Unterricht (verpflichtendes Begleitseminar zum zusätzl. Studienbegleitenden Praktikum)	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Aufbaumodul Grundschulpädagogik 2 (GsGPD-14-GP), Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Pflichtseminar & Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	Im Begleitseminar werden Beobachtungen und Erlebnisse aus dem Vormittag ausgetauscht und gemeinsam besprochen. Ausgewählte Themen werden Theorie-Praxis verbindend erarbeitet. In Zusammenarbeit mit den jeweiligen Praktikumslehrern werden Schwerpunkte wie zum Beispiel Heterogenität wahrnehmen, Hintergründe erfahren, Diagnostik, Förderung, Schülerbeobachtung, Leistungserfassung, konkrete pädagogische Aufgaben und Brennpunkte, Unterricht und Schulleben planen und reflektieren im Mittelpunkt stehen. Darüber hinaus wird die individuelle Entwicklung jedes Seminarteilnehmers zum professionellen Lehrer unterstützt, indem vom Studierenden gehaltene Unterrichtsphasen analysiert werden, Alternativen entwickelt und Anregungen zur Weiterarbeit gegeben werden.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	4 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Seminararbeit	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Anmeldebögen	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Cornelia Rehle, Eva Sedelke, Arthur Schmid, Evi Schmidt-Kränzle	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D; 2119, Gebäude D; KHG Stimpfle Saal; 2108, Gebäude D	Do., 8.00 – 13.00 Uhr: Praktikum Do., 14.00 – 15.30 Uhr: Seminar
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird jeweils im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Schule im Spiegel der Erwachsenenbildung – Methodik des Lehrens und Lernens	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Die Methodik des Lehrens und Lernens stellt ein zentrales Gebiet der Grundschulpädagogik dar. Die tägliche Praxis in der Schule erfordert eine Sicherheit im Umgang mit geeigneten Methoden. Ziel dieser Veranstaltung ist es daher, die Methoden des Lehrens und Lernens zu vertiefen. In der Reflexion anhand von Beispielen der Erwachsenenbildung ist es möglich, den Bereich der Grundschulpädagogik näher zu analysieren und um Methoden anderer pädagogischer Bereiche zu ergänzen. Der Blick über den Tellerrand unterstützt darin, das eigene Spektrum sowie methodische Vorgehensweisen zu erweitern.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>	s.o.	
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Bericht	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Astrid Krummenauer-Grasser	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Mo. 06.08., 09:00 – 15:00 Fr . 10.08., 09:00 – 18:00 Sa. 11.08., 09:00 – 15:00
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>	Augsburger Grundschulgespräche	
<b>Zuordnung Modul*</b>	Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Veränderungen in der Unterrichtspraxis finden häufig dann statt, wenn sich Schulen „auf den Weg machen“, um Innovationen voran zu treiben. In der Veranstaltung gibt es die Möglichkeit, solche Innovationen mitzuverfolgen und mit den Kolleg(inn)en, die sie voran bringen, in die Diskussion zu kommen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	1 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Regelmäßige Teilnahme	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2105, Gebäude D	Mi., 15.45 – 17.15 Uhr, 14täglich, Beginn: 25.4.
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Erziehung in der Schule – VHB
<b>Zuordnung Modul*</b>	Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Virtuelles Seminar, Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Dies ist ein Seminar, das über die virtuelle Hochschule Bayern angeboten wird. Nach den Ideen des Situierten Lernens werden die Studierenden in die Rolle von Erziehungsberatern gebracht, die einer Schule mit größeren Erziehungsproblemen helfen sollen. Wichtige Informationen und Aufgaben dazu werden von Woche zu Woche (manchmal vierzehntäglich) online gegeben. Einen ersten Einblick kann man über <a href="http://w05.devweb.mwn.de/moodle/">http://w05.devweb.mwn.de/moodle/</a> gewinnen. Es gibt eine Präsenzveranstaltung.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	3 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	E-Portfolio	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Prof. Dr. Andreas Hartinger	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	-	-
<b>empfohlene Literatur</b>		

<b>Lehrveranstaltungstitel pro Semester*</b>		Wissenschaftliches Arbeiten in der Grundschulpädagogik und -didaktik
<b>Zuordnung Modul*</b>	Freier Bereich (FB-Gs-GPD)	
<b>Lehrform*</b>	Freier Bereich	
<b>LV Inhalt</b>	Wissenschaftliches Arbeiten im Studium der Grundschulpädagogik reicht von Haus- oder Seminararbeiten bis zu Zulassungs- oder Bachelorarbeiten. Hierzu wird ein Werkzeugkasten benötigt, der beispielsweise die Literaturrecherche oder das richtige Zitieren beinhaltet. Ziel dieser Veranstaltung ist es daher, grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Arbeitens bezogen auf die Grundschulpädagogik zu erwerben, um somit den Einstieg in das wissenschaftliche Schreiben zu unterstützen.	
<b>Lernziele/Lernergebnis</b>		
<b>Arbeitsaufwand</b>	1 LP	
<b>Prüfung/en, Prüfungsform/en*</b>	Regelmäßige Teilnahme	
<b>Anmeldeformalitäten</b>	Digicampus	
<b>Lehrende/n</b>	Dr. Astrid Krummenauer-Grasser	
<b>Raum/Uhrzeit</b>	2108, Gebäude D	Fr., 10 – 11.30 Uhr, 14täglich, Beginn: 20.4.
<b>empfohlene Literatur</b>	Wird im Seminar bekannt gegeben	